

Marlies Kupnik

Irgendwann in den späten 60ern (oder doch mittleren?) wurde ich als erstes und letztes Kind (Na, Na, i bin a bravs Moatle gsi) in die Ehepartnerschaft meiner Eltern hineingeboren.

In Hohenems aufgewachsen und vorbildlich die Knödlakademie in Rankweil besucht und irgendwie auch abgeschlossen.

Und jetzt kommt es:

Wie es sich für eine anständige Vorarlbergerin gehört: Gschaffat, gschaffat, Hütle baut in Batschuns und meinem Mann zwei prächtige Moatla geschenkt (nana – an Buab hot er doch gär nit wella). Und das auch noch nach dem Motto: Zwei auf einen Streich - unter uam Ufwüscha quasi.

Da ich in der Schule schon immer der Pausenc clown war, habe ich mir gedacht: ich mache das jetzt ganz „professionell“ – nämlich in einer Laientheatergruppe. Mit Max Feier habe ich die Frödisch-Theatergruppe in Zwischenwasser gegründet (damit i a fixas Lieble han) und bis zur Auflösung 8 Jahre dort gespielt und Texte geschrieben.

Komparsin in „Ranklr Jedermann“ auf der Basilika Rankweil und in 2 Spielfilmen.

2011 - Gastauftritt bei der Luschnouar Bühne in „Erbo kann (nid) jeda“.

Seit 2016 - Mitglied beim Spielkreis Götzis – Regieassistenz bei „Walter ist wieder da“, in der Rolle als Nell Foster in „Willkommen in deinem Leben“, in der Rolle als Ox im Weihnachtsstück „Ox und Esel“.

Comedykellnerin bei „Pointen und Püree“

2022 - Rolle als Tochter Irma in „Oma Lilli“ mit Christian Mair.

Nebenbei diverse Auftritte bei Bällen, Hochzeiten, Festen etc.

Im Jahr 2023 wollte ich eigentlich eine „Rampenpause“ einlegen und mich meinem Hobby Motorrad fahren widmen. Nix da - Sandra Aberer kam mit der Idee daher, ein Weihnachts-Kabarett auf die Beine zu stellen. Wie immer konnte ich nicht „nein“ sagen und das habt ihr jetzt davon.